

# Karwoche und Ostern als Familie zu Hause feiern...



**Liebe Kinder, liebe Familien,**  
hier findet ihr Ideen und Tipps, wie ihr die Karwoche und Ostern zu Hause feiern könnt. Ihr könnt (je nach Alter eurer Kinder)

- eine Kerze anzünden für eure gemeinsamen Bitten
- zusammen die passende Geschichte aus der Kinderbibel lesen, euch erzählen
- ein Vaterunser beten
- unsere Kreativtipps passend zum Tag umsetzen

Vielleicht mögt ihr eine kleine Osterecke gestalten, zu der ihr eure kreativen Ergebnisse immer dazulegen könnt. **Viel Freude!**  
Auf der Homepage [kath-kirche-dornbirn.at](http://kath-kirche-dornbirn.at) findet ihr täglich passende Ausmalbilder / Rätsel zum ausdrucken, Links zum anhören / anschauen...



## Kreativtipps

### Palmsontag

Sammelt im Garten, oder bei einem kurzen Spaziergang blühende Zweige, die ihr zu einem kleinen Palmbuschen zu Hause zusammen bindet. Nehmt einen kleinen Eierkarton, malt ihn bunt an, füllt Erde oder Watte hinein und sät Kressesamen als Zeichen der Hoffnung aus.  
(gibt es in vielen Lebensmittelgeschäften)



### Gründonnerstag

Backt zusammen kleine Brötchen oder ein Brot. Teilt es und trinkt zusammen einen Saft



#### Rezept:

500 g Mehl, 350 ml Wasser, 1 Pck. Trockenhefe  
1 EL Zucker, 1 TL Salz, 2 EL Öl

Alle Zutaten miteinander verkneten und abgedeckt 1 h auf doppelte Größe gehen lassen. Danach nochmals gründlich kneten und in eine gefettete Kastenform geben. Nochmals ca. 20 Minuten gehen lassen. Die Oberseite mit Wasser bestreichen. Dann ca. 40 - 50 Minuten bei 220 °C Ober-/Unterhitze im vorgeheizten Ofen backen. Gutes Gelingen!

### Karfreitag

Schneidet / bastelt ein Kreuz aus Papier oder Pappe und verziert es oder malt es an. Schreibt auf Zettel eure Sorgen und Bitten und legt sie dazu.



### Osternacht / Ostersonntag

- Eine Osterkerze anmalen/ mit verschiedenen Materialien verzieren und in der Osternacht anzünden,
- Osterpost schreiben und mutmachende Botschaften verschicken
- und natürlich Ostereier pecken



#### JUGENDECKE

Dir fällt daheim die Decke auf den Kopf und du vermisst deine Kollegen? Wir finden, dass in dieser Zeit gute Gedanken und ein guter Austausch wichtig sind. Du findest auf unserem **Instagram Account** [jugendkirchedornbirn](https://www.instagram.com/jugendkirchedornbirn) unter dem Hashtag **#stayconnected** gute messages, Ideen zum Mitmachen und viele gute Linktipps.

# OSTERN – unaufhaltsam

verrückt  
ist der Stein  
vor dem Grab  
die Hoffnung  
füllt es  
bis zum Rand schon  
quillt hervor  
unaufhaltsam  
bis ans Ende der Welt  
und weiter

Nora Bösch



Infos rund um Ostern und wie man es heuer gerade trotzdem feiern kann: [www.kath-kirche-dornbirn.at](http://www.kath-kirche-dornbirn.at)

### Liebe Leserinnen und Leser!

Die Pandemie hat uns eine Vollbremsung beschert. Es ist für alle schwer, in den heurigen Kar- und Ostertagen ohne die größere Familie, Freunde und Bekannte feiern zu können.

Und für jene, denen zu Ostern der Gottesdienstbesuch ein festes Ritual gewesen ist, sind es schmerzliche Momente, heuer nicht das größte Fest unseres christlichen Glaubens gemeinsam in den Kirchen feiern zu können!

So haben wir für Sie hier ein paar Gedanken und Anregungen zusammengestellt, mit denen Sie als Christen die wesentlichen Inhalte unseres Glaubens zuhause erinnern und ins Gebet bringen können.

Dieses kleine Virus hat eine enorme Fähigkeit, sich zu verbreiten. Unglaublich wie es sich in kurzer Zeit um den Erdball verteilt hat. Es trägt aber nicht nur die Angst mit sich „im Gepäck“, krank zu werden oder gar zu sterben, es hat auch zu unvorstellbaren wirtschaftlichen Folgen geführt, mit der Unsicherheit oder gar schon Gewissheit, auch die eigene Arbeit zu verlieren und um seine Existenz fürchten zu müssen.

Genau in dieser Situation mag es gut sein, das „Ostereheimnis“ wirken zu lassen.

### Zu Ostern feiern wir ja:

- Die Verzweiflung, der Kreuzweg, ja nicht einmal der Tod ist das Endgültige.
- Was jetzt ausweglos scheint – wie das Grab Jesu – führt zu einem neuen Anfang.
- Das Leben wird das letzte Wort behalten, nicht der Hass oder der Tod.
- Die Auferstehung Jesu hat diese Hoffnung gebracht.

Und diese Botschaft hat sich genauso den Weg um die ganze Welt gebahnt und dabei Unzähligen in den Hinterhöfen der Armut und Trauer Mut und Zuversicht für den täglichen Lebenskampf geschenkt.

Diese Hoffnung, dass es auch bei Ihnen wieder zu einem guten nächsten Schritt kommen wird, wünsche ich Ihnen. Und die Zuversicht im Glauben, dass Gott trägt.

Klar: Nicht einmal Jesus hat das im Moment am Kreuz spüren können, aber umso mehr am Ostermorgen. Möge Ihnen so ein schöner Ostermorgen heuer aufleuchten. Gesegnete Ostern!, wünsche ich Ihnen im Namen des Leitungsteams von der Kirche in Dornbirn,

*P. Christian Stranz*

Ihr P. Christian Stranz

Katholische  
Kirche  
in Dornbirn

[www.kath-kirche-dornbirn.at](http://www.kath-kirche-dornbirn.at)

Katholische  
Kirche  
in Dornbirn

In diesen schwierigen Tagen vermissen wir vieles, das uns selbstverständlich war.

Nun stehen der Palmsonntag, die Karwoche und Ostern vor uns. Wir möchten hier Anregungen zu diesen Tagen und die Feiern zu Hause mitgeben.

Vielleicht richten Sie sich zu Hause eine Ecke ein, in der Sie symbolisch diese Woche gestalten. Zu jedem besonderen Tag gibt es eine Anregung, was Sie dazulegen können. Auf der Kinder- und Familienseite dieses Blattes gibt es auch eine Anregung, wie Sie diese Ecke als Familie gestalten können.

In diesem Sinn bleiben wir so in diesen Tagen verbunden.



## Palmsonntag – behalten

Hosianna  
sei begrüßt mit Palmen  
komm über den Teppich  
unserer Kleider  
sei unser König  
heute  
für immer  
dein Esel  
trägt dich durch die Menge  
was soll das

### Palmsonntag damals

Der Palmsonntag erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Alle jubeln ihm zu, sehen in ihm den Retter des Volkes, der alle Not verändern soll. Das Volk ist begeistert, doch er benimmt sich nicht wie ein König. Auf dem Esel, dem Lasttier der Armen, reitet er durch die Menge. Nicht Herrscher will er sein, sondern auf der Seite der Notleidenden ist sein Platz.

### Palmsonntag heute

Wir suchen ein paar Zweige oder wir bitten jemanden, uns welche zu bringen. Wir binden sie zu einem Palmbuschen, der seinen Platz in der vorbereiteten Ecke finden kann. Wir legen ihn hin mit unserer Verehrung für Jesus, der ein gutes Leben für alle eröffnet. Wir legen ihn auch hin mit dem Wissen, dass Er nicht gekommen ist, um alles Leid zu beseitigen, sondern uns in allem zur Seite zu stehen.

## Gründonnerstag – anhalten

mit gewaschenen Füßen  
an einem Tisch  
teilen sie Brot  
Wein  
Leben  
ein letztes Mal  
tut es  
immer wieder  
jetzt

### Gründonnerstag damals

Ein letztes Mal sitzt Jesus mit seinen Jüngern am Tisch. Zwei zentrale Dinge geschehen, die bleiben. Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Er stellt sich in den Dienst der anderen. Und: Er teilt Brot und Wein, nennt es „Mein Leib und Blut“, und deutet damit seine Lebenshingabe an. Diese Gesten sollen sie in Erinnerung behalten.

### Gründonnerstag heute

Wir können heute Abend unseren Tisch schön decken. Eine Blume aus dem Garten, eine Kerze, Brot, eine Schale mit Wasser. Wenn wir dann am Tisch sitzen, allein oder mit der Familie, dann denken wir in Dankbarkeit an all diejenigen, die sich in diesen Wochen in den Dienst anderer stellen. Und wir bitten um Seinen Segen, damit auch wir – jeder an seinem / ihrem Platz – da sein können füreinander.

Wir teilen das Brot. Wir teilen den Alltag, der plötzlich so anders geworden ist. Vielleicht ist Begegnung nur noch am Telefon, per WhatsApp möglich. Wir teilen miteinander die Sorgen, die Last, aber auch die Chance in der Veränderung.

Jesus ruft uns auf: „Seid füreinander da! Teilt euer Leben! In Erinnerung an mich!“

## Karfreitag – durchhalten

wo sind sie alle  
die mir Treue versprochen  
einsam  
verlassen  
ein Gespött  
bin ich  
bodenlos die Angst  
mein Gott



### Karfreitag damals

Für Jesus bricht eine Welt zusammen. Alle wenden sich von ihm ab, sogar seine besten Freunde. Sein Leben scheint umsonst gewesen zu sein. Er wird ausgeliefert, geißelt, ans Kreuz gehängt. Gott-verlassen fühlt er sich.

### Karfreitag heute

Wenn es bei Ihnen im Haus ein Kreuz gibt, legen Sie es in die vorbereitete Ecke. Ansonsten können Sie auch zwei Zweige zu einem Kreuz legen. Wir denken an Jesu Leiden und Sterben. Und wir denken an die Kreuzwege dieser Tage. Die Kranken, die Einsamen, die Sterbenden, die Arbeitslosen, alle, die Ängste und Trauer in sich tragen. Wir vertrauen sie Jesus an, der in jedem Leid von uns mit-leidet, es mit-trägt, er-trägt. Wir wissen, wir sind nicht allein! Eine Blume beim Kreuz kann dafür ein Zeichen sein.

## Karsamstag – innehalten

verschlossen  
versperrt  
verstellt  
ist die Höhle  
die Hoffnung  
und der Lebensgrund  
im Grab  
jetzt ist nur Stille  
warten

### Karsamstag damals

Der Leichnam Jesu wird in ein Grab gelegt, das mit einem großen Stein verschlossen wird. Seine Freunde trauern um ihn. Er, dem sie nachgefolgt sind, ist aus ihrem Leben verschwunden. Er, der ihrem Leben Sinn und Hoffnung gegeben hat, ist tot.

### Karsamstag heute

Eine Kerze kann einen Platz in meiner Ecke bekommen. Ein Grablicht, das daran erinnert, dass in den letzten Tagen und Wochen vieles von dem „gestorben“ ist, das uns lieb war. Vielleicht hat das eine Art Schockstarre ausgelöst, ein Gefühl der Ohnmacht, der Hoffnungslosigkeit. Jetzt gilt es warten. Warten und hoffen, dass sich ein Neuanfang zeigen möge. Wir laden Sie ein, als ein Zeichen eine Kerze anzuzünden und in den Nachtstunden ins Fenster zu stellen.

## Ostersonntag – unaufhaltsam

Lk 24,1- 6a

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.

### Ostern damals

„Er ist nicht hier“ – das ist die Botschaft des Engels am Grab. Das Grab ist leer. Das, was Jesus vorausgesagt hat, ist eingetreten: Er ist nicht im Tod geblieben, er ist auferstanden. Zweifel und Misstrauen gab es unter seinen Anhängern. Doch die Begegnung schaffte die Überzeugung: Das Leben hat den Tod besiegt!

### Ostern heute

In der Ecke ist heute Platz für eine Siegesfahne. Ein Stück weißer Stoff, ein Blatt weißes Papier. Vielleicht möchten Sie hinaufschreiben, was die kleinen Zeichen der Auferstehung, des neuen Lebens für Sie sind. Manchmal sind sie fast nicht zu erkennen, aber sie brechen hervor, können wachsen, können der Anfang des Neuen sein. Das ist unser Osterglaube! Wir laden ein, einen weißen Stoff aus dem Fenster zu hängen als Zeichen der Hoffnung und des Neuanfangs.

